

- Teilen
- Drucken
- Als PDF speichern

[Zurück zur Übersicht](#)
[Pressemitteilung](#)

Ausgezeichnete Fotobücher im Regierungspräsidium am Rondellplatz - Ausstellung „Deutscher Fotobuchpreis 2018 | 2019“ zeigt 135 Fotobücher von ganz besonderer Qualität

28.06.2019

Die Sieger des Wettbewerbs „Deutscher Fotobuchpreis 2018 | 2019“ und 125 weitere herausragende Bücher, die ebenfalls am Wettbewerb teilgenommen haben, präsentieren die Hochschule für Medien, Stuttgart, und das Regierungspräsidium Karlsruhe in einer Ausstellung von Freitag, 5. Juli, bis Freitag, 30. August 2019 bei freiem Eintritt im Regierungspräsidium am Rondellplatz.

Der Deutsche Fotobuchpreis ist eine in Fotografie-Kreisen angesehene Auszeichnung, die von einer Expertenjury vergeben wird. Wie bereits in den Vorjahren vergab sie den Preis in den Wertungen Gold (10 Bücher prämiert), Silber (Shortlist mit 39 Büchern) und Bronze (Longlist mit 86 Titeln).

Die Stuttgarter Hochschule der Medien (HdM) richtete erstmals 2017 und daraufhin auch 2018 den „Deutschen Fotobuchpreis“ aus. Die Preisverleihung in sieben Kategorien fand im Rahmen der „Stuttgarter Buchwochen“ im November 2018 im Haus der Wirtschaft statt. Die HdM hatte die Ausrichtung eines der renommiertesten Preise der Fotografie im deutschsprachigen Raum vom Börsenverein des deutschen Buchhandels übernommen.

„Bücher haben Zukunft“, betonte Prof. Dr. Alexander W. Roos, Rektor der Hochschule der Medien im Grußwort bei der Preisverleihung. Er betonte die Besonderheit des „haptischen Erlebnisses“ bei Büchern in Zeiten der Digitalisierung. „Dieser Wettbewerb passt zu uns. Denn mit dem Deutschen Fotobuchpreis lässt sich auf ideale Weise das ganze Spektrum der Kompetenzen der Hochschule der Medien präsentieren“, so Roos. Von der künstlerischen Idee, über die technische Umsetzung im Druck bis hin zur Vermittlung an das Publikum – dieser gesamte Prozess schlägt sich in den Studienprogrammen und Studiengängen der HdM nieder.

Der Preisverleihung ging ein intensiver Auswahlprozess voraus. In einem zweistufigen Juryierungsverfahren wählten hochkarätige Fachjuroren die Preisträger aus und nominierten die Titel der Short- und Longlist. Immer auf der Suche nach dem „Besonderen“ und „Herausragenden“, würdigte die Jury dabei die Leistungen von Autoren, Fotografen, von Herausgebern und Produzenten der eingereichten Fotobücher, die nun in Karlsruhe im Regierungspräsidium am Rondellplatz in der Karl-Friedrich-Straße 17 gezeigt und danach auf der Frankfurter Buchmesse präsentiert werden. Im Anschluss daran gastiert der Fotobuchpreis in der japanischen Hauptstadt Tokio – organisiert vom dortigen Goethe-Institut. Um den Preis konnten sich Fotografen, Verfasser, Designer, Studenten und Herausgeber von Fotobüchern bewerben. Das Prädikat „Deutscher Fotobuchpreis - Winner“ ist in der Fotobranche inzwischen gleichbedeutend mit „besonders wertvoll“: Die Gewinnertitel zeichnen sich durch eine hohe fotografische Qualität, eine besondere fototechnische Leistung, einen herausragenden ästhetischen Gesamteindruck und eine hochwertige Buchproduktion aus. Vergeben wird die Auszeichnung in den Kategorien „Konzeptionell-künstlerische Fotobücher“, „Coffee Table Books“, „Self-Publishing“, „Corporate Books“ und „Studentische Projekte“.

„Mit der Preisausrichtung unterstützen wir die Foto- und Buchkultur in Deutschland. Dazu leisten wir auch in der Lehre,

etwa im Studiengang Bibliotheks- und Informationsmanagement oder Druck- und Medientechnologie einen Beitrag“, so die Professoren Cornelia Vonhof und Volker Jansen vom Organisationsteam.

In die Ausrichtung des Wettbewerbs sind Studenten der Studiengänge Bibliotheks- und Informationsmanagement oder Druck- und Medientechnologie einbezogen. Zu ihren Aufgaben zählen unter anderem das Design des Logos und des Auftritts, die Moderation der Preisverleihung, die Gestaltung des musikalischen Rahmens oder die Übergabe der Preise. Auch in der Vor-Jury, die die Arbeit der Wettbewerbsjury vorbereitet hat, die dann die Gewinner kürte, haben zahlreiche Fotobegeisterte der HdM mitgewirkt, Design- und Fotografie-Professoren sowie Mitglieder aus der Fotoinitiative der verfassten Studierendenschaft. In der Haupt-Jury haben sich Persönlichkeiten der Foto-, Künstler- und Verlagsszene engagiert. Die Siegerbücher gehen auf Tournee und werden unter anderem im Forum für Fotografie (Köln), auf der Frankfurter Buchmesse und nun auch im Regierungspräsidium Karlsruhe ausgestellt.

Zu sehen ist die Ausstellung „Deutscher Fotobuchpreis 2018 | 19“ bei freiem Eintritt von Freitag, 5. Juli bis Freitag, 30. August 2019 montags bis freitags von 11 bis 18 Uhr im Regierungspräsidium am Rondellplatz, Karl-Friedrich-Straße 17, 76133 Karlsruhe.

Kategorie:

Pressemitteilung Pressemitteilung Pressemitteilung